

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 1 (1925)

Heft: 18

Rubrik: Die bunte Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Fortsetzung von Seite 3)

Verhör. Auf dem Tische befand sich die Zeitung «Pitschungeser Nachrichten», und ich stieß auf folgende Bemerkung:

Müllungen Vortrag.

Der gestern von Herrn Worobjow aus Petersburg gehaltene Vortrag über Luftschiffahrt nahm einen skandalösen Ausgang, da festgestellt wurde, daß der Referent absolut keinen Begriff von der Luftschiffart besitzt. Das zahlreich anwesende Publikum brach ungeniert in lautes Lachen aus, als die junge Großstadt-Berühmtheit (ja, die Berühmtheit unserer Großstädte!) den Aerostat mit dem Aeroplano verwechselte und uns wichtige Mitteilungen sehr zweifelhafter Art mache. So wurde z. B. erzählt, daß der Luftballon mit Sauerstoff gefüllt werde.... Wie schade, daß das Geld für den Vortrag diesem Petersburger Scharlatan zum Voraus bezahlt wurde, so daß die ganze Sache nur mit einem Protest seitens des Publikums endete und natürlich mit Entschuldigungen der Veranstalter dieses Vortrags.

DIE BUNTE WELT

Der automatische Sekretär

Eine Freudenbotschaft für alle, die den Unsegen störender Telefonrufe und -gespräche in ihrer Arbeit erfahren haben, kommt aus Amerika: Dort ist die Erfahrung eines Appa-

rates gelungen, der nebst anderen wunderbaren Eigenschaften auch die Fähigkeit, Telephonanrufe entgegenzunehmen und zu beantworten, besitzt. In geradezu unheimlicher Weise vermag er die verschiedensten, sonst nur von Menschenhänden und -köpfen vollbrachten Leistungen zu verrichten. So nimmt er Diktate auf, wie ein Stenograph. Er dient als Sekretär bei Sitzungen oder Bureaukonferenzen. In Abwesenheit des Angerufenen antwortet er am Telefon und nimmt eine Bestellung entgegen, die er dann ausrichtet. Die Telephonesgespräche bei der Teilnehmer werden aufgezeichnet, auch bei weiten Entfernen. Er kann bei Kriminal und anderen Untersuchungen als Diktograph benutzt werden, mit einem Radiomischer verbunden zur rechten Zeit Börserberichter geben und all dies und was der Gebraucher sonst sich ausdenken mag, ohne Aenderung des Mechanismus ausführen.

Äußerlich ähnelt dieser erstaunliche Apparat einem veralteten Phonographen mit zylindrischen Walzen oder der in vielen Bureaus gebräuchlichen Diktiermaschine. Gleich diesen überträgt die neue Maschine Gespräche auf eine mit Wachs überzogene zylinderförmige Walze, aber nicht, wie bei diesen mechanisch, sondern elektrisch, indem die Klangwellen der Stimme in einer Art Minatur-Radiotübermittler, der ein Vacuum und komplizierte Induktionsapparate enthält, in elektrische Strömungen verwandelt werden. Die Botschaften werden auf die Walze gedrückt und auf dem üblichen phonographischen Wege für den Hörer wiedergegeben. Infolge des elektrischen Aufnahm-

systems wird eine vorzügliche Wiedergabe erreicht, der Hörer vernimmt die richtige Tonlage und Aussprache des Redenden. Dies System in Verbindung mit einem überempfindlichen Mikrophon ermöglicht es dem Gebraucher, auf 6 Meter Entfernung im gewöhnlichen Gesprächston zu diktionieren. Auch kann die Maschine jedes Wort eines Gespräches aufzeichnen, das mehrere Personen an einer beliebigen Stelle des Raumes führen.

Bei Anwendung eines Hilfsapparates kann ein Vorrat von Walzen bei der Maschine angebracht werden, so daß die nachfolgende automatisch aufnimmt, sobald die vorhergehende zu Ende geht, wodurch ununterbrochen diktiert und Gespräche notiert werden können. Jede Walze kann ungefähr achtzigmal benutzt werden, ehe sie zu dünn für den weiteren Gebrauch wird.

Wenn der Apparat zum Bedienen des Telephones gebraucht werden soll, wird auf eine kleine Hilfswalze zur Linken des großen Wachszylinders die Meldung eingeprägt, die im Falle des Anrufes während der Abwesenheit des Abonnenten oder außer Bureauzeit übermittelt werden soll. Erfolgt der Anruf, so wird die kleine Walze durch denselben Strom, der die Klingel entzündet, in Tätigkeit gesetzt und der Rufer hört etwa die nachfolgende Botschaft: «Hier Verlag Zürcher Illustrierte. Es ist jetzt niemand hier, aber Sie können eine Bestellung aufgeben oder um 2 Uhr wieder anrufen.» Unmittelbar nach Abgabe dieser Meldung ist die Maschine zur Aufzeichnung jeder Mitteilung bereit. Als Aufzeichner eines Telephonesgespräches fängt die Maschine automatisch zu arbe-

ten an, sowie die Verbindung hergestellt und verzeichnet jedes von den Parteien ausgesprochene Wort. Für Makler und andere Geschäftsleute, für die Widerruf eines telephonischen Auftrages durch den Kunden große finanzielle Verluste bedeuten könnte, sind solche ständigen Berichte über ihre Gespräche von ganz besonderem Wert.

Die Nacktheit im Feuerland

Und die Gewohnheit nennt er seine Amme. In den Ländern der Nord- und Südpolargegenden erzieht sie den Menschen zur Abhängigkeit, zur Gleichgültigkeit gegen Kälte. Im Feuerland, an der südlichsten Spitze Amerikas, stellt sich die mittlere Sonnenwärme auf 10,5 und die mittlere Winterwärme auf 1,6 Grad Celsius. In der Winterzeit haben die Eingeborenen große Kälte zu ertragen, sind aber unempfindlich dagegen und dabei gesund. Die Männer gehen, wie Agostini in seinem Buch über das Feuerland (Leipzig bei Brockhaus) erzählt, so gut wie nackt, werfen nur eine aus Fellen zusammengenähte Decke über und tragen sie ohne Befestigung lose am Körper. Als ein Missionar an einem harten Winterabend einen Eingeborenen fragte, wie es möglich sei, daß er bei einer so dürtigen Kleidung nicht friere, antwortete der Eingeborene mit der Gegenfrage: «Warum frieren Sie denn da nicht?» und wies auf das Gesicht des Missionars. Verwundert erwiderte der Missionar: «Ja, das ist doch das Gesicht.» Befriedigt meinte der Eingeborene: «Ganz recht. Bei uns ist eben der ganze Körper Gesicht.»

Das Geschenk,
das ihn am
meisten
freut!
Über
150,000
im Gebrauch.

ALLEGRO
Automat. Schleif- und Abziehapparat
für Gillette-, Auto-Strip-, Durham-Duplex-Klingen etc. Erstklassiges, patent. Schweizerfertikat, elegant vernickelt Fr. 15.-
Erhältlich in den Messerschmied- und Eisenwaren-Geschäften.
Prospekt gratis durch
Industrie A.-G. Allegro, Emmenbrücke 39 (Luzern)

Havana
Rauchen Sie
diesen vorzüglichen Bou.
aus überseiehen Tabaken hergestellt von
RÜESCH, KUNZ & CIE. BURG
VORM. R. SOMMERHALDER II. AARGAU

Auch der mäßige Rauhder
leidet unter dem Nikotinansatz an den Zähnen, der Reizung des Mundes und den schleimigen Mundgeruch (Atem). Der regelmäßige Gebrauch von Trybol Zahnpasta verhindert das Gehwerden der Zähne und macht sie sauber und weiß. Mundspülungen und Gurgeln mit Trybol Kräuter-Mundwasser erfrischen und stärken die Mund- und Rachenschleimhaut und beseitigen den unangenehmen Raucherat.

Birkenblut aus Faido.
Spärlichen Haarwuchs, Haarausfall, kahle Stellen, Schuppen hell rasiert und sicher das berühmte
Birkenblut-Shampoo, das Beste zum
gegen trockne Haare. Fr. 3.- und 5.- die Dose. Feine
Arniko-Pflaume-Saft Fr. 3.- Einzigartig für Apotheken,
Drogerien und Coffeegeschäfte oder durch
Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard, Faido.

FRIGOR
und den Namen
F. & Cailler

Es gibt nur eine Chocolade FRIGOR

„Friger“ ist eine Zusammensetzung der bekannten Cailler's Milch-Chocolade mit einer dem Gaumen im hohen Grade schmeichelnden, fein-aromatischen Mandelcrème. Das Geheimnis des Erfolges besteht in der Qualität und in der Verarbeitung.

Achten Sie genau auf die Marke

EXPECTAN
bringt Katarh und tief sitzenden
HUSTEN
speziell mit zäher, heugender
VERSCHLEIMUNG
(Bronchialkatarrh)
gänzend **WEG!**
(Fr. 4.-)
Rigi-Apotheke Luzern 5

SERODENT
Zahnerreme
Fr. 1.- die Tube
überall erhältlich
CLERMONT & E. POUET, PARIS-GENEVE

SPORThaus UTO
Bahnhofplatz

NUSSGOLD
Butterhaltiges Kochfett
ist noch besser!
Ueberall
erhältlich

Der feinste Stumpen
Rote Packung 80 ds.
10 Stück
Weiße Packung 70 ds.
OPAL
Cigarrenfabrik
EICHENBERGER-BAUR
Beinwil am See

OPAL-HAVANA, 10 Stück Fr. 1.50
feinste Havana-Mischung

Pallabona-Puder
reinigt und entfettet das Haar auf trockenem
Wege, macht es lockig, glänzend und
verleiht feinen Duft. Zu haben in Friseurs-
schaften, Parlimenten, Drogerien u. Apotheken.

SAVOY HOTEL
BAUR EN VILLE / ZÜRICH
THÉ DANSANT
Jeden Samstag und Sonntag
von 4 Uhr an SAXOPHON-JAZZBAND